



Mediencommuniqué

Sachbearbeiter: Thomas Gehrig

Datum: 1. Dezember 2009, 13.00 Uhr

Synode trifft sozial nachhaltige Massnahmen

Der erste Halbtage der Synode der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn ist geprägt von diakonischen Geschäften. Mit dem Patenschaftsprojekt «mit mir» wird der strukturellen Armut begegnet. Weiter baut die Synode das Engagement in der Rechtsberatung für Menschen in Not aus.

Rechtsberatung ist im Verständnis der Synode ein Teil tätiger Nächstenliebe und die Kirche erbringt mit zwei Krediten den Tatbeweis. Der Verlängerung des jährlichen Kredits von 15'000 Franken (2010 bis 2012) für die Berner Rechtsberatungsstelle (RBS) für Menschen in Not wird fast einstimmig unterstützt. Die Verlängerung trägt dazu bei, in der Abarbeitung des Pendenzenüberhangs kostenlose professionelle Rechtsberatung zur Verfügung zu stellen und bei Bedarf anwaltschaftliche Unterstützung im Asylrecht zu gewährleisten. Um die Anstossfinanzierung strukturell zum Erfolg zu führen wird sie mit 40'000 Franken um ein Jahr verlängert.

Das Patenschaftsprojekt «mit mir» findet in Partnerschaft mit Caritas einhellige Zustimmung. Es soll dazu beitragen, den Teufelskreis vererbter Armut zu durchbrechen und Freiwillige gegen die «Allmacht der Rentabilität» zu unterstützen. Mit je 20'000 Franken in den Jahren 2010 bis 2012 begleiten Fachleute Freiwillige, die Kinder in Armut in einer Patenschaft begleiten. Damit leisten die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn im ganzen Kirchengebiet einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zum kommenden europäischen Jahr zur Bekämpfung der Armut.

Ein einstimmig genehmigter und drei Jahre wiederkehrender Kredit von 10'000 Franken trägt zur professionellen Begleitung von Selbsthilfegruppen für Jugendliche bei, die vom Suizid eines Elternteils betroffen sind. Betroffene Kinder und Jugendliche sind selber stärker suizidgefährdet - Männer dreimal mehr als Frauen. Die Selbsthilfegruppe «Nebelmeer» leistet hier dank kirchlicher Unterstützung einen positiven Präventionsbeitrag.

Belastung der Exekutive wird überprüft

Eine nichtständige Kommission soll die zeitliche Belastung der Teilzeit-Synodalräte idealerweise bis zur Sommersynode 2010 überprüfen. Die Neuregelung der Anstellungsbedingungen ist dagegen nicht Gegenstand der Untersuchung. Die Synode unterstützt den Vorstoss mit 167 Stimmen, nachdem seit der Reorganisation 2002 genügend Erfahrungswerte zur Überprüfung vorliegen. Explizit sollen nicht nur der Beschäftigungsgrad, sondern auch gezielte Entlastungen für die Exekutivmitglieder geprüft werden.

In Kürze

Die Kurpastoration für Leukerbad (40%-Pfarramt) wird bis 2012 verlängert.

Vom Zwischenbericht zum Lehrprojekt start@work wird Kenntnis genommen und der Ausdehnung auf weitere Lehrfelder wird zugestimmt.

Elf neue Synodale werden in ihr Amt eingesetzt.

Hansruedi Schenk (Sumiswald) wird als Präsident der Rekurskommission gewählt.

Helmy Witzler (Niederbipp) wird als Mitglied in die Finanzkommission gewählt.

Die Ergänzungswahl in die SEK-Delegation wird auf Antrag der Liberalen Fraktion auf die Sommersynode 2010 verschoben.

Der Finanzplan wird zur Kenntnis genommen.

Weitere Informationen:

Thomas Gehrig, Leiter Kommunikationsdienst, 079 760 06 06